

agenda

wien

sieben

# Konzept zur langfristigen Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Wien Neubau

**ENTWURF als Diskussionsgrundlage für den  
4. Agenda-Zukunftsworkshop**

**STAND: 30. März 2008**



## Langfristige Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Wien Neubau

Parallel zu den Aktivitäten der Projektgruppenbetreuung arbeitet das Agenda-Team auch an einem Konzept für die langfristige Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Wien Neubau.

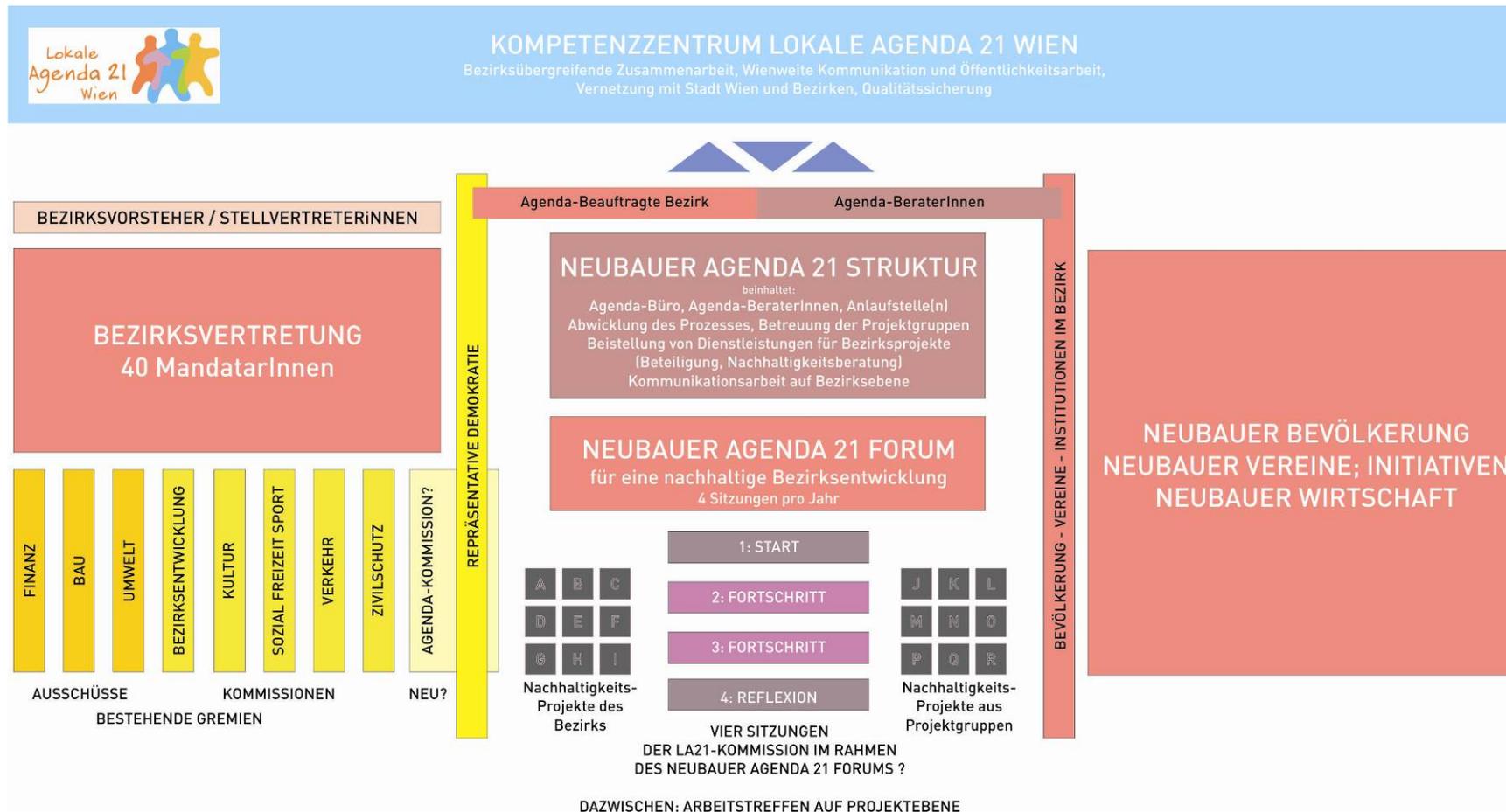
Dabei wurden bislang drei „Zukunfts-Workshops“ mit Bevölkerung, Politik und externen ExpertInnen durchgeführt. Zusätzlich zu den Zukunfts-Workshops wurde eine von allen vier in der Bezirksvertretung vorhandenen politischen Fraktionen besetzte „ExpertInnen-Gruppe“ eingerichtet, die sich bisher fünf Arbeitssitzungen durchgeführt hat. Diskussionen innerhalb der Steuerungsgruppe, Direktgespräche mit den einzelnen Fraktionen und auch Präsentationen in Kommissionen auf Bezirksebene runden diese Aktivitäten ab.

### Als wesentliche Qualitätskriterien sind als Resultat der bisherigen Treffen für die Weiterführung der Lokalen Agenda 21 zu nennen:

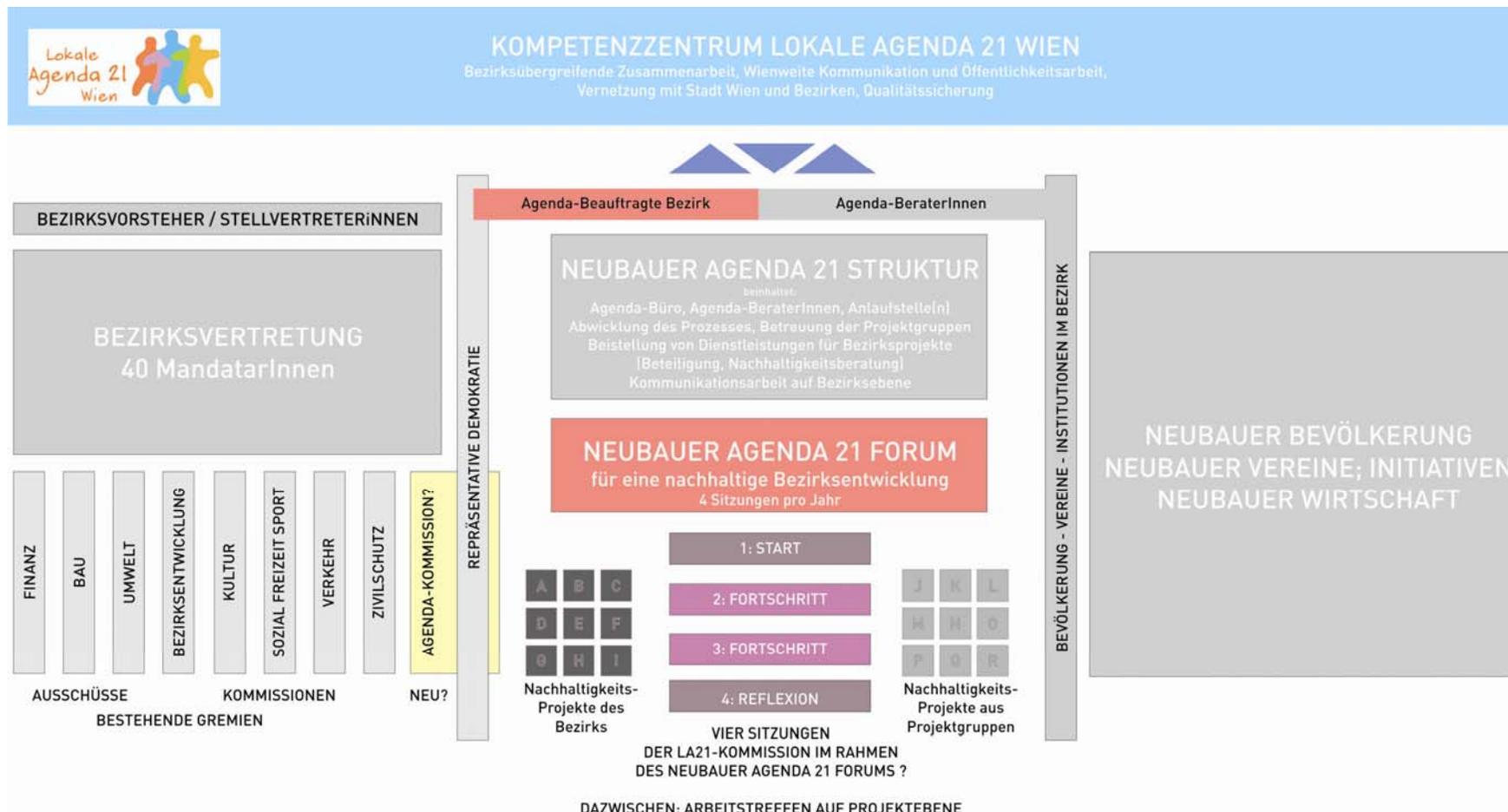
- Öffnung der Agenda-Arbeit für neue Themen und für möglichst alle Bevölkerungsgruppen im Bezirk
- Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Projekte für den Bezirk (LA 21 = Nachhaltige Entwicklung)
- Tragfähige Verankerung im politischen System auf Bezirksebene
- Und natürlich Sicherstellung der dafür notwendigen Finanzmittel. Gegenwärtig wird vom „Verein Lokale Agenda 21 in Wien“ die Möglichkeit zur Kofinanzierung der LA21-Bezirke mit EU-Mitteln geprüft. Ein diesbezüglicher Förderantrag ist in Vorbereitung; die Einreichung ist für September 2008 vorgesehen.

Der in diesem Bericht dargestellte Vorschlag versucht den genannten Qualitätskriterien gerecht zu werden. **WICHTIG: DABEI HANDELT ES SICH UM EINEN ENTWURF, WELCHER IN DEN NÄCHSTEN WOCHEN IN EINEN KONKRETEN UMSETZUNGSPLAN WEITER ENTWICKELT WIRD!**

Gesamtdarstellung des ENTWURFS zur langfristigen Verankerung der LA21 in Wien Neubau



Vergleichsdarstellung: Welche Gremien/Einrichtungen der *agenda wien sieben* ändern sich im ENTWURFSSCHEMA zur langfristigen Verankerung der LA21 in Wien Neubau gegenüber dem bisherigen Modell



## ERLÄUTERUNG WICHTIGER TEILE DES ENTWURFS

- **Neubauer Agenda Forum:** Das Neubauer Agenda Forum soll die Steuerungsgruppe als wichtigstes Entscheidungsgremium der **agenda wien sieben** ersetzen. Dadurch soll sich die Agenda-Arbeit für einen breiteren Personenkreis öffnen als bisher. Das Gremium wird gebildet aus Bezirks- politikerInnen und SprecherInnen der Projektgruppen. Denkbar ist auch die gezielte Einbeziehung von Projekten und Vereinen/Initiativen mit großer Bedeutung für die Lokale Agenda 21 in Wien Neubau (Beispiele: Gebietsbetreuung, Vereine mit sozialen oder kulturellen Schwerpunkten).
  - **Arbeitsweise:** Das „Neubauer Agenda Forum“ trifft sich zumindest viermal pro Jahr. In den Sitzungen des Forums werden die einzelnen Projekte vorgestellt, diskutiert und letztlich dem Bezirk zur Umsetzung empfohlen. Eine der wichtigsten Aufgaben des Forums besteht auch darin, neue Projektgruppen oder Agenda-Projekte aufzunehmen. Weiters wird über die inhaltliche Ausrichtung der agenda wien sieben beraten. Die eigentliche Arbeit an den Projekten findet vor und nach den Sitzungen des Neubauer Agenda Forums mit Unterstützung des Agenda-Teams statt.
  - **Sonstiges:** Das Neubauer Agenda Forum erhält wie bisher die Steuerungsgruppe ein eigenes Statut.
  
- **Agenda Kommission:** Durch die Einrichtung einer eigenen „**Agenda-Kommission**“ soll die klare Verankerung der Lokalen Agenda 21 in Wien Neubau im bestehenden politischen System erfolgen. Die Mitglieder dieser Kommission sind wie in anderen Bezirks-Kommissionen allesamt politische MandatarInnen der Bezirksvertretung. Durch die Einrichtung dieser Kommission soll die laufende Kommunikation zwischen Projekten der agenda wien sieben und der Bezirkspolitik (und damit auch mit den einzelnen Fraktionen) verbessert werden; ständige Berichte in der Bezirksvertretung werden möglich. Die Mitglieder der Agenda-Kommission sind gleichzeitig auch die politischen VertreterInnen im **Neubauer Agenda Forum**. Sie bringen in dieses Gremium in Zukunft auch verstärkt Bezirksvorhaben ein, welche den Hauptzielsetzungen der Lokalen Agenda 21 in Wien Neubau gerecht werden sollen.
  - **Arbeitsweise:** Die „Agenda-Kommission“ arbeitet unter den gleichen Voraussetzungen wie alle anderen Kommissionen des Bezirks. Die Sitzungen sind nicht öffentlich, es dürfen aber externe Personen geladen werden. In der Agenda-Kommission werden neben den Projekten der Projektgruppen vor allem Bezirksprojekte besprochen, die im Sinne der Lokalen Agenda 21 entwickelt werden sollen.
  - **Sonstiges:** Die politischen MandatarInnen der Agenda-Kommission sind auch im Neubauer Agenda Forum vertreten.

- **Agenda Beauftragte:** Vom Bezirksvorsteher benannte „**Agenda-Beauftragte**“ unterstützen die Arbeit der agenda wien sieben im operativen Bereich in Form von periodischen Arbeitssitzungen, der Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit relevanten Dienststellen der Stadt Wien und vergleichbaren Aktivitäten. Der/Die Agenda-Beauftragte berichtet der Bezirksvorstehung und auch in den Sitzungen der Bezirksvertretung über die Arbeit der agenda wien sieben.
  - **Arbeitsweise:** Etwa zweimal pro Monat treffen sich die Agenda-Beauftragten mit VertreterInnen des Agenda-Teams. In diesen Arbeitstreffen kommt es zur Aufteilung der zu erledigenden Aufgaben und zur Koordination der wichtigsten Arbeitsschritte.
  - **Sonstiges:** Das Agenda-Team unterstützt die Agenda-Beauftragten bei der Berichtslegung.

### Grundsätzliche Ziele der LA21 in Wien Neubau

- Kernziel ist das Vorantreiben von **nachhaltigen Bezirksprojekten**. Die **Arbeitsweise** zur Erreichung dieses Ziels ist **partizipativ**. Das bedeutet, dass neben einer inhaltlichen Konzentration auf die Nachhaltigkeit der Projekte auch die gezielte Einbeziehung der Bevölkerung entscheidend ist. Nur Projekte, die sowohl „nachhaltig“ sind, als auch unter Einbeziehung der betroffenen Bevölkerung durchgeführt werden, sollen als LA21-Projekte betreut werden.
- Für beide Kernzielsetzungen (Nachhaltigkeit, Beteiligung) sind auf Basis der bisherigen Erfahrungen **Kriterien** zu entwickeln, welche dazu beitragen, dass sowohl die gesamte **Agenda-Arbeit als auch die jeweiligen Projekte in ihrer Bedeutung einschätzbar werden**.
- Ergänzend zu Projekten, die direkt aus der **Bevölkerung** kommen, sollen in Zukunft auch inhaltlich relevante Projekte, die aus der **Bezirkspolitik** kommen, als **LA21-Projekte** entwickelt werden. Entscheidend für die Verankerung der LA21 in Wien Neubau ist somit der Beitrag der Projekte zur Nachhaltigkeit und die partizipative Entwicklung / Umsetzung, nicht der Ursprung der Projekte.
- Das **Agenda-Büro** übernimmt wie bisher die Betreuung der Projektgruppen und die laufende Abwicklung der Agenda-Struktur. Gleichzeitig arbeitet das Agenda-Büro intensiv mit dem **Verein LA21 in Wien** zusammen: Hier wird ein **KOMPETENZZENTRUM LA21** geschaffen, welches wienweite Aktivitäten der LA21 koordiniert und zusammenführt (Beispiele: Bezirksübergreifende Projekte, zentrale Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung).

## LA21 – Projekte

- **LA21 – Projekte für eine nachhaltige Entwicklung in Wien Neubau** können sowohl von der Bevölkerung über die bereits bekannte Form der Projektgruppen als auch von der Bezirkspolitik in Form von zu benennenden LA21-Projekten in die **agenda wien sieben** eingebracht werden.
- **Für beide gilt:** Sie müssen den in der agenda wien sieben zu benennenden **Qualitätskriterien (Nachhaltige Entwicklung, Beteiligung)** entsprechen. Eine entsprechende Beratung samt **Qualitäts-Check** ist vom Agenda-Büro (den Agenda-BeraterInnen) zu leisten.
- **LA21-Projekte aus Projektgruppen:** Diese werden wie bisher auf Initiative der Bevölkerung entwickelt und vom Agenda-Büro begleitet. Die Arbeitsleistung erfolgt im Rahmen von betreuten Treffen der Projektgruppen. Das Agenda-Forum dient wie bisher zur projektübergreifenden Abstimmung und Koordination sowie zur Kommunikation der jeweils vorliegenden Projektergebnisse. Neue Projekte werden nach einer Erstberatung durch das Agenda-Büro in das Agenda-Forum eingebracht: Die Delegierten entscheiden letztlich über die Anerkennung neuer Projekte, beraten über deren weitere Entwicklung und geben Empfehlungen an die Bezirksvertretung ab.
- **LA21-Projekte aus der Bezirkspolitik:** Diese werden über die **die Agenda-Kommission** in die agenda wien sieben eingebracht. Auch hier berät das Agenda-Büro hinsichtlich der Nachhaltigkeitskriterien und eines für das jeweilige Vorhaben passenden Beteiligungsmodells. Das Ausmaß der Beteiligung ist von Fall zu Fall und nach Maßgabe der vorhandenen Ressourcen zu entscheiden. In der Regel wird die inhaltliche Arbeitsleistung durch die mit den Bezirksprojekten beauftragten Institutionen (z.B.: Bezirksgremien, Verwaltung, beauftragte DienstleisterInnen; Gebietsbetreuung usw.) zu erbringen sein. Durch diese Vorgehensweise wird eine noch stärkere Öffnung von Bezirksvorhaben für die Bevölkerung erreicht, als dies bisher schon der Fall war. Gleichzeitig werden die Qualitätskriterien der LA21 beachtet und die Arbeit der agenda wien sieben (samt Beteiligung der Bevölkerung) wird stärker als bisher an aktuellen Bezirksvorhaben ausgerichtet.

ZEITPLAN

BISHER	Ausarbeitung einer Verankerungsstrategie mit begleitendem Umsetzungsplan; Diskussion mit politischen Gremien und der Bevölkerung; Gespräche mit dem Verein Lokale Agenda 21 in Wien	Strategie und Umsetzungsplan
3. April 2008	4. und letzter Zukunftsworkshop zum Verankerungsprozess; Bevölkerung, Politik und Vereine / Initiativen	
29. April 2008	33. Sitzung der Steuerungsgruppe der agenda wien sieben: Übergabe der Ergebnisse an die Bezirkspolitik	
19. Juni 2008	Behandlung Verankerungsstrategie in der Sitzung der Bezirksvertretung; Beschlussfassung mit Grundsatzentscheidung	Entscheidung
Sommer 2008	Ausarbeitung des EU-Antrages	Ggf. Vorbereitung EU-Einreichung
Ende September 2008	Einreichung zur EU-Kofinanzierung für alle an einer Weiterführung interessierten Bezirke	
SPÄTHERBST / WINTER 2008	Entscheidung bezüglich EU-Kofinanzierung	Entscheidung & ggf. Vergabeverfahren
WINTER 2008 / 2009	Ausschreibung und Verhandlungsverfahren, Vergabe	
März 2009	Auslaufen der derzeitigen Verlängerungsphase der <i>agenda wien sieben</i> ; IM OPTIMALFALL: LÜCKENLOSE FORTSETZUNG MIT NEUER STRUKTUR	FORTSETZUNG